

**Atomfabrik schließen.
Keine Geschäfte
mit Rosatom!**



**20.1.2024, 13 Uhr:
Kundgebung an der
Brennelementefabrik Lingen (ANF)
Am Seitenkanal 1**

**Wird Lingen zu einer gemeinsamen Drehscheibe der
französischen und russischen Atomindustrie?**

Einen entsprechenden Antrag der französischen Atomfirma Framatome/ANF zur Produktion von "russischen" Brennelementen in Lingen in Zusammenarbeit mit dem russischen Atomkonzern Rosatom legt das Niedersächsische Umweltministerium zur Zeit bis zum 3. März öffentlich aus – deshalb brauchen wir jetzt lautstarken Protest und viele Einwendungen!

Das steht auf dem Spiel:

Trotz des fortwährenden russischen Angriffskriegs auf die Ukraine **will Framatome/ANF neue Atomgeschäfte mit Putin** und schafft damit neue Abhängigkeiten von den geopolitischen Strategien des Kreml.

Mitarbeiter der Atombehörde Rosatom erhalten sogar Zugang zur Atomfabrik in Lingen.
Das ist ein erhebliches neues Sicherheitsrisiko!

Dazu kommen zahlreiche neue gefährliche Atom- und Gifttransporte durch Lingen sowie neuer Atommüll "made in Germany".

Wir sagen zu diesem Vorhaben klar und deutlich: NEIN!

Gemeinsam können wir die brandgefährlichen französisch-russischen Pläne zur Erweiterung der Brennelementefabrik Lingen stoppen! Mischt Euch ein! Kommt am 20.1. zur Kundgebung und sammelt bis zum 25.2. Einwendungen gegen das französisch-russische Atomprojekt.

Alle Infos:

www.atomstadt-lingen.de/aktuelles

www.ausgestrahlt.de/themen/atomindustrie/atomfabrik-lingen-schliessen/

Um 12.30 Uhr Shuttlebus ab Bahnhof Lingen, zeitgleich auch Raddemo vom Bhf zur Kundgebung.

Zur Teilnahme rufen auf: Bündnis AtomkraftgegnerInnen im Emsland (AgiEL), Elternverein Restrisiko Emsland e.V., .ausgestrahlt, Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Sofortiger Atomausstieg (SofA) Münster, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) Bonn, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, Grün Alternative Liste (GAL) Gronau, BUND Kreisgruppe Emsland, BUND Landesverband Niedersachsen, IPPNW Deutsche Sektion